

Nachrichten aus aller Welt

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **41 (2014)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NACHRICHTEN AUS ALLER WELT

9207

Editorial

Nachrichten aus aller Welt: Where do those news from around the world actually come from? In which parts of the world is this regional issue distributed and why? How come it contains articles in German, French and English? These are some of the questions that I've answered many times already in the four years I've worked for the "Swiss Review". So here's some history.



Les pages régionales «Nachrichten aus aller Welt» sont distribuées dans tous les pays où il y a des petites et moyennes colonies de Suisses.

Certains pays d'émigration avec des grandes communautés de Suisses, comme la France, l'Allemagne, les États-Unis ou le Canada, ont leur propre édition régionale. D'autres sont regroupés en régions linguistiques, par exemple l'Amérique latine, où les Suisses reçoivent la «Panorama Suizo» en espagnol.

Die «Nachrichten aus aller Welt» erhalten Schweizer auf fast allen Kontinenten: In 44 Ländern Afrikas, in ganz Asien, im Nahen Osten, in 25 Ländern in Nord- und Osteuropa sowie in vielen kleinen Inselstaaten in Ozeanien und der Karibik. Da ist es klar, dass es keine einheitliche Sprache geben kann. Die Beiträge im Regionalteil können darum in Deutsch, Französisch oder Englisch erscheinen. Und Sie als Empfänger können aus diesen drei Sprachen diejenige auswählen, welche Sie für den Hauptteil der «Schweizer Revue» bevorzugen. Melden Sie Ihren Wunsch einfach bei Ihrer Botschaft oder Ihrem Generalkonsulat.

Vous désirez recevoir la «Revue Suisse» en français? You would prefer to read our magazine in English? No problem – let the embassy or consulate general closest to you know. Vous trouverez le lien des représentations suisses à la page IV.

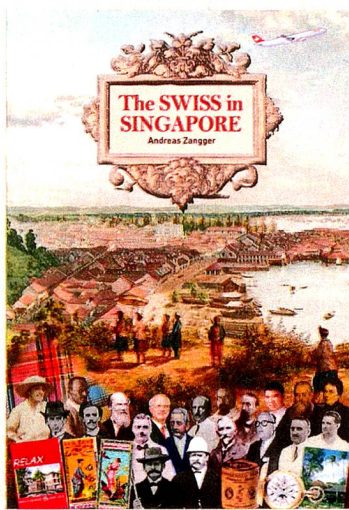
MIRIAM HUTTER, REDAKTION «NACHRICHTEN AUS ALLER WELT»

Buchpräsentation: The Swiss in Singapore

Singapur und die Schweiz: Was verbindet die Kleinststaaten, beide globale Player im Finanz-, Forschungs- und Innovationsbereich? Wie und weshalb ist der erste Schweizer nach Singapur gekommen? Weshalb haben die ETH Zürich und die Universität St. Gallen Ableger in dieser Stadt, und leben heute tatsächlich bereits ca. 4000 Schweizerinnen und Schweizer auf der Tropeninsel?

Dank des Ende 2013 publizierten Buchs «The Swiss in Singapore» des Schweizer Historikers Dr. Andreas Zangger finden wir in einem umfassenden, reich bebilderten Werk die Antworten auf diese Fragen. Am 26. November begrüßte Botschafter Thomas Kupfer in Präsenz des Autors zusammen mit dem renommierten Verlagshaus «Editions Didier Millet» auf der Residenz rund 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Presse zur Lancierung des Buches. Ehrengast Professor und Ambassador at large Tommy Koh, ehemaliger Botschafter Singapurs bei der UNO, lobte die Schweiz als Vorbild für den Stadtstaat.

Die Rolle der Schweizerinnen und Schweizer in Singapur war und ist so vielseitig wie wir Schweizerinnen selbst.



Titelseite von «The Swiss in Singapore»

Anhand lebhafter Erzählungen und diverser Fotografien erhalten wir einen faszinierenden Einblick in die Geschichte der Schweizer Gemeinschaft in Singapur. Wir lesen von den Herausforderungen der Schweizer Einwanderer im 19. Jahrhundert, von der Eröffnung einer konsularischen und später auch diplomatischen Vertretung und vom Aufstieg des Finanzplatzes. Weiter befasst sich das Buch mit der Entwicklung der wirtschaftlichen, diplomatischen und soziokulturellen Beziehungen zwischen der Schweiz und Singapur, welche bis zum heutigen Tag hervorragend sind. Auch die sich stets vertiefende Zusammenar-

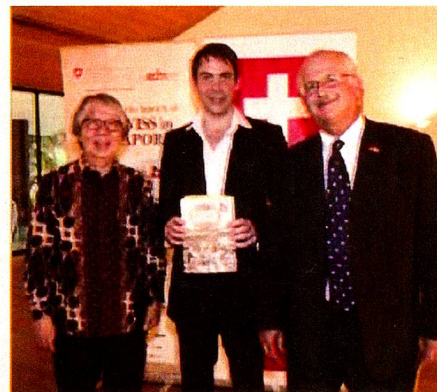
beit im Finanz- und im Forschungsbereich werden vom Autor aufgenommen.

«The Swiss in Singapore» ist eine aufschlussreiche und unterhaltsame Lektüre für alle, die sich für die wachsende Schweizer Gemeinschaft in Singapur interessieren. Das Werk ist über Online-Buchhandlungen weltweit erhältlich.

DENISE WEBER FARQUHAR, CULTURAL OFFICER
SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT IN SINGAPUR

DER AUTOR

Der Schweizer Historiker Dr. Andreas Zangger trat 2006 dem Forschungsprogramm „Asia and Europe: Exchanges and Encounters“ der Universität Zürich bei und promovierte 2010. Seine Dissertation „Koloniale Schweiz“ untersuchte die Beziehungen der Schweiz mit Südostasien in der späten Kolonialisierungsphase. Dr. Zangger lebt und arbeitet in Amsterdam.



Professor Tommy Koh, Dr. Andreas Zangger und Botschafter Thomas Kupfer (v.l.n.r.)



Michel Pirson, Vize-Präsident der Schweizerischen Handelskammer in Belgien, Frédéric Bohner, Schweizerischer Generalhonorarkonsul in Antwerpen, Walter Fretz, Präsident des Schweizer Vereins Antwerpen, und Botschafter Bénédict de Cerjat (v.l.n.r.)

Belgien: Neujahrsempfang in Antwerpen

Über 150 Personen, darunter Landsleute aus der Region, Mitglieder des Konsularkorps sowie Vertreter der Wirtschaft und Behörden, fanden sich am 21. Januar in den historischen Räumlichkeiten an der Prins Albertlei in Antwerpen zum Neujahrsempfang ein. Die Schweizerische Botschaft hatte gemeinsam mit der Schweizerischen Handelskammer in Belgien, dem

Generalhonorarkonsul Frédéric Bohner und dem Schweizer Verein Antwerpen dazu eingeladen.

Botschafter Bénédict de Cerjat begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, und Michel Pirson, Vize-Präsident der Handelskammer, ging auf die engen wirtschaftlichen Beziehungen zwischen der Schweiz und Belgien ein. Walter Fretz, Präsident des Schweizer Vereins Antwerpen, sprach über die Anfänge der Schweizer Kolonie, und der Generalhonorarkonsul Frédéric Bohner wies auf die tiefe Verwurzelung

von Schweizer Familien in der Stadt hin. Die Gelegenheit zum Austausch mit Landsleuten sowie Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft wurde rege genutzt, und Schweizer Käse und Wein sowie andere Köstlichkeiten rundeten das gemütliche Zusammensein kulinarisch ab. Die Reaktionen der Gäste waren durchwegs positiv, und der Neujahrsempfang bleibt ihnen bestimmt in guter Erinnerung.

URS JAN AMMAN, KANZLEICHEF,
BOTSCHAFT BRÜSSEL

Belgique: Le voyage d'Alice en Suisse

Ce printemps, le Théâtre de Poche de Bruxelles compte dans son programme la pièce de théâtre d'un jeune auteur suisse en plein essor: Lukas Bärfuss. Ses pièces sont fréquemment jouées sur les plus grandes scènes de Suisse et d'Allemagne et ont été couronnées de nombreux prix. L'humour noir et un langage sans tabous définissent le style de cet auteur atypique.

«Le voyage d'Alice en Suisse» aborde la thématique de la mort assistée, un sujet controversé aussi bien en Suisse que dans d'autres parties de l'Europe: euthanasiste controversé, Gustav Strom a accepté d'assister Alice dans sa volonté réitérée d'en finir avec la vie de souffrances sans fin qui est la sienne. Dans une succession de séquences rapides où apparaissent parfois de surprenants personnages, l'auteur nous



fait passer sans transition du rire à l'émotion. Une fin de pièce déconcertante où le rationnel le dispute à l'absurde nous laissant dans l'interrogation sur notre capacité d'affronter l'inéluctable.

MIRIAM HUTTER

Belgique: BD suisse à Bruxelles

Nous vous suggérons de découvrir ensemble les Trésors de la BD helvétique le dimanche 27 avril 2014 dans le cadre magique de l'édifice Horta, où le Centre belge de la Bande dessinée a élu domicile.

Le CBBD a choisi d'exposer les auteurs suisses qui entretiennent des liens privilégiés avec la Belgique. La qualité des planches d'auteurs comme Derib, Cosey ou encore Zep sont le témoignage d'une grande virtuosité. Un guide agrémentera la découverte de cette exposition tout en commentant les beautés architecturales du bâtiment. Un moment d'évasion assuré!

Le secrétaire de l'Union suisse de Bruxelles, Jean-Paul Lebrun, vous fournira toutes les informations sur cette activité au n° de téléphone: 0494/13.22.64 ou par e-mail: usbrxl@gmail.com

JEAN-PAUL LEBRUN,

REPRÉSENTATIONS

Du 22 avril au 17 mai 2014, tous les soirs à 20h30 (relâche dimanche et lundi). Théâtre de Poche, Bruxelles. Plus d'infos et réservations sur www.poche.be ou au +32.2.647.17.27.



Niederlande: Aufruf an junge Auslandschweizer

Die Neue Helvetische Gesellschaft Holland (NHG), die Dachorganisation der Schweizer Vereine, sponsert auch dieses Jahr einen Platz am Jugendseminar der ASO und am Auslandschweizer-Kongress. Wer will teilnehmen ?

Vom 11. bis 17. August 2014 organisiert der Jugenddienst der Auslandschweizer-Organisation (www.aso.ch) in Baden und Umgebung ein spannendes Seminar zum Thema «Informationstechnologie und soziale Medien: Chancen für die fünfte Schweiz». Das abwechslungsreiche Programm mit Schwerpunkt Kommunikation und neue Medien umfasst auch Information zu Ausbil-

dungsmöglichkeiten in der Schweiz sowie die aktive Teilnahme am Auslandschweizer-Kongress. Dabei bietet sich die Gelegenheit, interessante Referenten zu treffen und einen Blog zu führen. Es werden auch Ausflüge und Outdooraktivitäten organisiert.

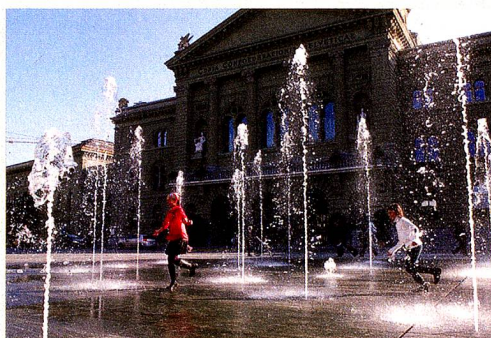
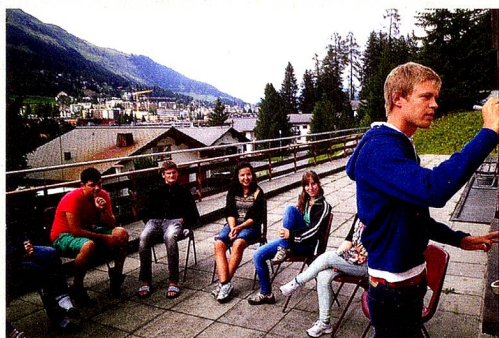
Die Teilnahme am Seminar vermittelt Einblicke in das politische System der Schweiz und man lernt junge Auslandschweizer aus anderen Ländern kennen.

Gratis Teilnahme am Seminar

Die NHG bietet einem/einer jungen Auslandschweizer/in im Alter von 15 bis 25 Jahren aus den Niederlanden die Gelegenheit, gratis am Seminar teilzunehmen. Bei mehr als einer Anmeldung entscheidet das Los. Interessierte können sich vorab bei Susi de Groot erkundigen (Tel. 0493-314.557).

Anmeldungen mit ausführlicher Motivierung sind zu richten an das Sekretariat der NHG, Frau S. de Groot, Leon van Kelpenaarstraat 4, 5751 PP Deurne, philip.susi.degroot@wxs.nl.
Anmeldeschluss: 1. Juni 2014.

RUTH EVERSDIJK,
REGIONALREDAKTORIN



Republic of Korea: The embassy has moved

On April 1st, 2014, the Embassy of Switzerland in Seoul has moved to new premises. Please take note of our new address. Visiting hours, phone/fax numbers and e-mail addresses remain unchanged.

Embassy of Switzerland in the Republic of Korea
20-16, Daesagwan-ro 11gil, Yongsan-gu, Seoul 140-887

Phone: +82 2 739 9511 (during office hours)

Phone: +82 10 3739 9511 (emergencies only)

Fax: +82 2 737 9392

E-mail: seo.vertretung@eda.admin.ch www.eda.admin.ch/seoul

Visiting hours: Monday – Friday, 09:00 – 12:00

Swiss Moving Service AG



moving around the world

TO AND FROM ANYWHERE IN SWITZERLAND AND THE WORLD

- Personal service and individual advice
- Door to door service for removal goods and motor cars
- Consolidation container services to all mayor places in the USA, Canada, Australia, Far East, New Zealand, Latin America and Africa

In der Luberzen 19
CH-8902 Urdorf Zurich
Switzerland

phone +41 44 466 9000
fax +41 44 461 9010
www.swiss-moving-service.ch
info@swiss-moving-service.ch

IV *Samoa: Treffen der Inselstaaten, die Schweizer sind auch dabei*

Die Small Island Developing States (SIDS) werden sich Anfang September in Samoa versammeln. Zu dieser von der UNO definierten Staaten-gruppe gehören 51 Inselstaaten und flache Länder an den Küsten Afrikas, der Karibik und Ozeaniens. Sie haben rund 43 Millionen Einwohner

und weisen alle eine vergleichbare sozialökonomische Situation auf. Zudem sind sie wegen der Klimaerwärmung alle denselben Gefahren ausgesetzt.

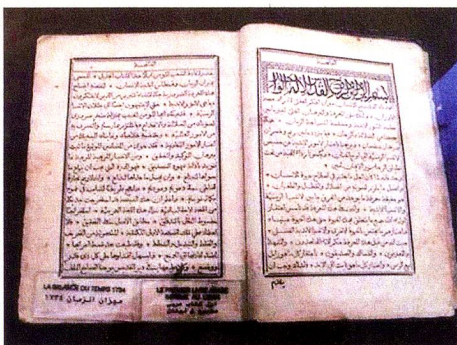
Ein grosses Kreuzfahrtschiff vor der Küste Samoas wird den Grossteil der 3000 Teilnehmer des Treffens beherbergen. Verbunden ist das Meeting mit dem grössten Folklorefestival Polynesiens, an welchem auch die in Samoa wohnhaften Auslandschweizer und viele Touristen teilnehmen werden. Die Zahl der

Touristen aus der Schweiz ist auf Samoa in den letzten Jahren gestiegen. Reisen von Samoanern nach Europa und in der Schweiz nehmen dagegen ab. Ein Grund dafür ist, dass Samoa 2014 aus der UNO-Liste der am wenigsten entwickelten Länder, Least Developed Countries (LDC), gestrichen wurde. Das heisst, es können keine Vertreter mehr so billig zu den UNO-Treffen dieser Staaten nach New York, Genf, Bern und Lausanne reisen.

Die Schweiz geniesst im Südpazifik ganz allgemein ho-

hes Ansehen, insbesondere wegen Unterstützung der Samoa Red Cross Society und der regionalen Umweltschutzorganisation Secretariat of the Pacific Regional Environment Programme (SPREP). Zudem kommen immer wieder Schweizer in der Katastrophenhilfe zum Einsatz.

MARCO KAPPENBERGER,
EHEM. HONORARGENERALKONSUL



Le premier livre arabe imprimé au Liban / L'enseigne du vin du Monastère Saint-Jean de Khonchara / La dégustation de vin

Liban: Monastère de Saint-Jean à Konchara

C'est le 16 février, l'une des rares journées un peu pluvieuse de cet hiver si anormalement et tristement sec dans tout le Proche-Orient, que le club «Les Amis de la Suisse» s'est retrouvé au Mont-Liban, en moyenne montagne, pour la visite du monastère de Saint-Jean-Baptiste à Choueir. Sous la conduite du Père Charbel Hajjar, les participants ont pu visiter l'église, la chapelle et le musée de la maison mère de l'Ordre Basilien, l'un des deux principaux ordres religieux de l'Eglise grecque-catholique melkite. Niché au cœur de Khonchara, enraciné entre la mer et la montagne, ce monastère est l'endroit où a été installée par Abdallah Zakher, laïc affilié à l'Ordre, la première imprimerie en caractères arabes au Proche-Orient, et le premier livre y a été imprimé en 1733.

Et si le Père Charbel est intarissable sur l'histoire du monastère, il est également œnologue et gérant de la Cave du monastère. L'histoire commence en 1720, quand les moines ont élaboré leur premier «vin doux», dans une période où le pays était

sous l'occupation ottomane qui interdisait la production d'alcool sauf à des fins religieuses. Depuis ce temps et grâce à la générosité du sol et à la vivacité du soleil, les moines s'acharnent à la viticulture et à la vinification pour transformer ces raisins en vins vraiment très agréables au palais. Et tout en gardant la tradition monacale du Monastère Saint-Jean, la cave a été modernisée en 2006, afin de répondre aux normes scientifiques et professionnelles dictées par l'évolution œnologique et aux exigences internationales de la vinification. Tous se sont fait un plaisir de déguster les crus soigneusement sélectionnés par le Père, et d'acquérir quelques bouteilles de ce très bon vin. Sans oublier les liqueurs, en particulier un délicieux limoncello, produit avec les superbes citrons du Liban!

Le vin grise rapidement et donne faim! Alors rien de meilleur qu'une bonne fondue, servie dans la cave en pierre de la famille Emad à Dhour Choueir, où tous se sont retrouvés dans la bonne humeur! Un beau dimanche entre amis, pour oublier un peu tous les soucis d'un quotidien souvent difficile de ce côté de la Méditerranée...

ASTRID FISCHER

PRAKTISCHE INFORMATIONEN / INFOS PRATIQUES

Schweizer Vertretungen im Ausland. Die Adressen aller Schweizer Botschaften und Konsulate finden sich im Internet auf www.eda.admin.ch. -> Klick aufs Menü «Vertretungen»
Représentations suisses à l'étranger. Vous trouverez les

adresses des ambassades et consulats suisses sur www.eda.admin.ch -> Click sur le menu «Représentations»

Redaktion Niederlande / Rédaction Pays-Bas :
Ruth Eversdijk
E-Mail: ruth.revue@xs4all.nl

Tel: + 31 20 647 3245

Redaktion der Regionalseiten und Inserateverkauf:
Rédaction des pages régionales et vente d'annonces :
Miriam Hutter
E-Mail: revue@aso.ch
Tel: +41 31 356 6110

Nächste Regionalausgaben / Prochaines éditions régionales

| Nummer / Numéro | Reaktionsschluss / Clôture de rédaction | Erscheinungsdatum / Date de parution |
|-----------------|---|--------------------------------------|
| 3/2014 | 22. 04. 2014 | 11. 06. 2014 |
| 4/2014 | ohne Regionalteil | 06. 08. 2014 |
| 5/2014 | 26. 08. 2014 | 15. 10. 2014 |
| 6/2014 | sans pages régionales | 17. 12. 2014 |